

ANMELDUNG

zur 21. Fachtagung RP am 26.04.2024

21. FACHTAGUNG RAPID PROTOTYPING

26. April 2024



Online-Anmeldung unter

www.rp.haw-hamburg.eu



Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, wir bitten deshalb um eine zeitnahe Anmeldung über den oben genannten Link. Oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Anmeldung zu gelangen.

HINWEIS: Die genannte Internet-URL (Endung „eu“) leitet weiter auf eine HAW-interne Seite, welche für den Anmeldeprozess eingerichtet wurde. Weitere Informationen werden im Anmeldedialog gegeben.

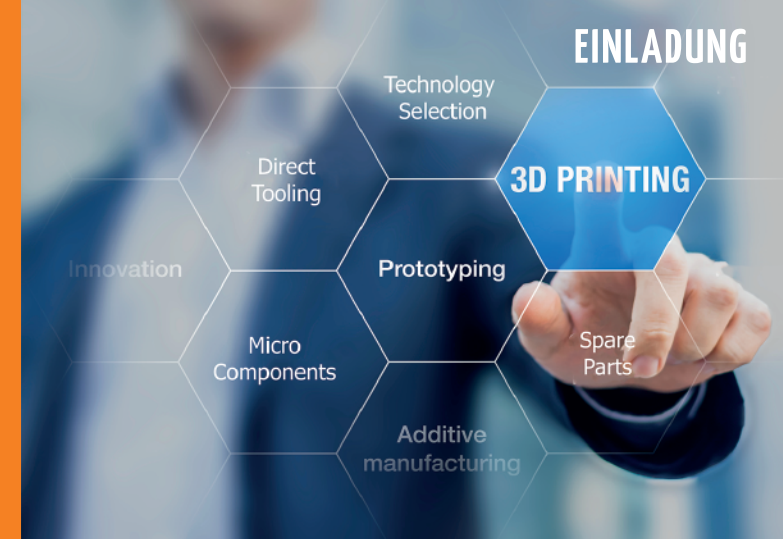
WEITERE INFORMATIONEN

Veranstalter und Veranstaltungsort
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Aula Department Maschinenbau und Produktion
Berliner Tor 21 | 20099 Hamburg

Mit Unterstützung von
H&H Gesellschaft für Engineering und Prototypenbau mbH
Gewerbstraße 11 · 33818 Leopoldshöhe
Tel. +49 (5202) 9876-0 · Fax +49 (5202) 9876-510

info@huh.de
www.huh.de

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Um zeitnahe Anmeldung wird aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl gebeten.



21. FACHTAGUNG RAPID PROTOTYPING

am 26. April 2024 | ab 13:30 Uhr

Innovationen und Anwendungen
in Entwicklung und Produktion

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Aula Department Maschinenbau und Produktion
Berliner Tor 21 | 20099 Hamburg



Zum einundzwanzigsten Mal findet nun schon die „Fachtagung Rapid Prototyping“ an der HAW Hamburg statt, wobei seit einigen Jahren längst nicht mehr nur Prototypenanwendungen, sondern auch die Anwendung für Endprodukte im Fokus stehen. Die Szenarien rund um Anwendungen der additiven Technologien sind in ständiger Bewegung. Die Beherrschung der gesamten Prozesskette, von der Konstruktion und Optimierung der Bauteile, über die Fertigungsprozesskette bis zur Kosten- und Wirtschaftlichkeitskalkulation, ist Voraussetzung für jedes Unternehmen, um mit einer erfolgreichen Einführung von AM rechnen zu können.

Wir wollen Ihnen mit dieser Tagung wieder die Möglichkeit geben, sich über die aktuellen Entwicklungen zu informieren, praktische Anwendungen und Erfolgsgeschichten kennenzulernen, Entwicklungsbedarfe zu identifizieren und natürlich mit Fachkollegen zu netzwerken.

Ein technologischer Trend im Zusammenhang mit der Additiven Fertigung, besteht in der Miniaturisierung. Nachdem wir im Vorjahr Anwendungen aus dem Multimaterialdruck betrachtet haben, liegt der Fokus dieses Mal auf der Herstellung kleiner Bauteile mit modernen Varianten der Stereolithographie bzw. des Digital Light Processing. Die Möglichkeiten werden anhand mikroskopisch kleiner Schraubverbindungen diskutiert.

Am anderen Ende der Größenskala tun sich beispielsweise Anwendungen aus dem Bauingenieurwesen auf. Wenn die Architektur von Bauwerken eine hohe geometrische Individualisierung erfordert, kann die Additive Fertigung hier durchaus eine ökonomisch sinnvolle Fertigungstechnologie bieten. Diese Entwicklung wird anhand von Knotenpunkt-Strukturen aus Tragwerken von Dachstrukturen beschrieben.

Im Bereich der Fertigung von Produktionswerkzeugen können additive Fertigungsverfahren ihre Fähigkeit zur Individualisierung bei geringen Losgrößen/Stückzahlen voll ausspielen, was sich in der Anwendung zur Produktion von Vulkanisationswerkzeugen zeigt. Auch die Fertigung spezieller Isolierbauteile für additiv gefertigte Röntgengeneratoren aus der Medizintechnik nutzt die beschriebenen Fähigkeiten additiver Fertigungsverfahren.

Schließlich ist auch im Jahr 2024 die digitale Kette zum additiv gefertigten Bauteil von hoher Relevanz. Nachdem die Fachtagung in vergangenen Jahren verstärkt auf die Prozesse für Bauteildesign, Prozesssimulation und digitale Strukturen in Lieferketten geblickt hat, liegt in diesem Jahr der Fokus stark auf der softwaregestützten Auswahl des geeigneten Fertigungsverfahrens.

Unsere Fachtagung wird wieder ergänzt durch eine Ausstellung von Anlagen zur additiven Fertigung und von interessanten Beispielen der industriellen Anwender. Hier können Sie in der Pause und beim abschließenden „Get Together“ Geräte für den Einstieg in die Technologie kennenlernen und mit Dienstleistern Ihre konkreten Problemstellungen diskutieren.

Wir freuen uns, Sie wieder an der HAW zu diesem interessanten und inspirierenden Nachmittag begrüßen zu dürfen.


Prof. Dr.-Ing. J. Telgkamp


Dipl.-Ing. (FH) M. Hoffmann



Foto: Hochschule Ansbach

TAGUNGSABLAUF

- | | | | |
|-------|--|-------|---|
| 11:30 | Registrierung öffnet (vor der Aula) | 14:30 | Wie klein kann eine funktionale Schraube sein? Herausforderungen bei der Additiven Fertigung von Mikrobauteilen
Prof. Dr. Alexandru Sover, Hochschule Ansbach |
| 11:45 | Möglichkeit der Laborbesuche in den Laboren des FTZ 3i: IPT (Kunststoff- und sinterbasierte AM) und IWS (Metall AM) | 15:00 | Hochleistungspolymere im Einsatz des Direct Tooling von Vulkanisationswerkzeugen
Prof. Dr. Sebastian Bremen, FH Aachen, FhG ILT |
| 12:45 | Snacks/Imbiss für die Teilnehmer der Laborbesuche | 15:30 | Pause
mit Kaffee und Kuchen, Ausstellungsbesichtigung |
| 13:30 | Begrüßung durch den Dekan der Fakultät Technik und Informatik
Dr. Thomas Flower, HAW Hamburg | 16:15 | Was ist für meine Anwendung das geeignetste AM-Verfahren? Software-gestützte Entscheidungsfindung
Ruben Meuth, 3D Spark
Alexander Hilck, Laser Zentrum Hannover (LZH) |
| 13:40 | Einführung und Moderation
Markus Hoffmann, H&H GmbH
Prof. Dr. Jens Telgkamp, Institut für Produktionstechnik HAW Hamburg | 16:45 | Additiv gefertigte Isolierteile für medizinische Röntgengeneratoren
Dr. Jens Radvan, Philips Medical Systems DMC GmbH |
| 14:00 | Additive Fertigung mittels Kaltgasspritzen im Stahlbau
Farrokh Taherkhani, Helmut-Schmidt-Universität/UniBw H | 17:15 | Lunch / Get together |